

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0011/10	01.02.2010

zum/zur

A0234/09 Fraktion CDU/BfM

Bezeichnung

Ausweitung der Onlinedienste auf der Internetpräsenz der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister  
Verwaltungsausschuss  
Stadtrat

09.02.2010  
05.03.2010  
25.03.2010

Gemäß o.a. Antrag soll der Oberbürgermeister prüfen, inwiefern die Website der Landeshauptstadt Magdeburg durch eine Aktualisierung und eine Digitalisierung verschiedener Dienste benutzerfreundlicher gestaltet werden kann.

Geprüft werden sollen Möglichkeiten einer digitalen Beantragung von Veranstaltungen und Genehmigungen oder ein Programm zur vereinfachten Behördenfindung, das in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Informationsdienst Magdeburg GmbH (KID) entworfen werden könnte.

### **Zum Antrag möchte ich wie folgt Stellung nehmen**

Mit ihrem Internetauftritt unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) strebt die Landeshauptstadt Magdeburg eine bürgernahe und serviceorientierte Präsentation der Dienstleistungen der Stadtverwaltung und ihrer Eigenbetriebe an.

Dabei bietet der Internetauftritt bereits heute eine interaktive Plattform für Bürgeranliegen jeglicher Art. Dabei stützt sich der Internetauftritt der Landeshauptstadt auf Verfahrensweisen vergleichbarer Landeshauptstädte wie Hannover oder Dresden, die im Antrag beispielhaft in Bezug auf Handhabung und Benutzerfreundlichkeit hervorgehoben wurden.

### **Online-Angebote:**

#### *Interaktive Angebote*

Über den Internetauftritt der Landeshauptstadt wird dem Nutzer über verschiedene Anlaufpunkte ermöglicht, direkt vom heimischen PC aus Behördengänge unkomplizierter zu gestalten oder aktiv am kommunalpolitischen Leben teilzuhaben.

Beispiele dafür sind:

- Internetabfrage zur Fertigstellung von Personaldokumenten
- Vergabe von Wunschkennzeichen
- Aktive Bürgerbeteiligung in Foren und Gästebüchern
- Formulardepot mit über 90 Formularen zum Download

Immer mehr Kommunalverwaltungen bieten ihre Dienstleistungen elektronisch an und stellen im Internet Formulare für ihre Bürger bereit, die für eine vollständig elektronische Bearbeitung mit Signatur geeignet sind. Elektronische Formulare und Dokumente lösen in der Verwaltung Prozesse aus, die mit computergestützten Arbeitsabläufen (Workflow) optimal erledigt werden können. Grundlage dafür sind rechtliche Sicherheit und die Erfüllung von Datenschutzvorgaben für solche digitalen Prozesse. Standard ist bisher eine Elektronische Signatur. Bisher sind diese Vorgaben durch das Land-Sachsen Anhalt allerdings noch nicht erfüllt, und es besteht noch kein rechtssicheres Verfahren, dass die Verschlüsselung personenbezogener Daten für einen entsprechenden Workflow ermöglicht.

Damit ist die im Antrag geforderte Ausweitung von interaktiven E-Government-Verfahren unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) momentan rechtlich und technisch noch nicht möglich.

### *Veranstaltungskalender*

Die im Antrag geforderte dezentrale Möglichkeit Veranstaltungen im Internetauftritt der Stadt zu präsentieren besteht bereits. Der Veranstaltungskalender bietet dem Nutzer unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) die Möglichkeit, über eine Suchmaske Veranstaltungen selbständig einzupflegen. (Anlage)

Nach einer Prüfung durch die Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) erscheinen diese Angaben zeitnah im Veranstaltungskalender, der verschiedene Filterfunktionen (Datum, Veranstalter usw.) für die Recherche bietet. (Anlage)

### *BürgerInfosystem*

Bürgerfreundlichkeit ist und bleibt oberstes Gebot unseres Internetauftritts. Eine auf Anliegen ausgerichtete Datenbank ermöglicht es, schnell und einfach an relevante Informationen zu alltäglichen Problemen von der Abfallentsorgung bis zum Wunschkennzeichen zu gelangen.

Das BürgerInfosystem unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) bietet dem Bürger die Möglichkeit, sich anhand eines „Suchbegriffs“, einer „Kategorie“ oder „Aufgabe“ über die Zuständigkeiten für bürgerrelevante Anliegen zu informieren. Die Seiten des BürgerInfosystems geben Auskunft über den jeweiligen Ansprechpartner, verbunden mit Adresseintrag, Telefonnummer Öffnungszeiten und den jeweiligen PDF-Formularen zum Herunterladen.

Bisher sind über 99 Formulare verfügbar, die zum Großteil direkt am PC ausgefüllt werden können und mit Hilfe-Kommentaren als Mouseoverlay versehen sind. Diese Möglichkeit nutzen immer mehr Bürger, wie ca. 63 000 Downloads jährlich zeigen.

Im Zuge der Vereinheitlichung von Standards und der Ausweitung von Informationsangeboten ist Magdeburg seit 2008 Mitglied im Verbund der Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen, die sich zu einem sogenannten Zuständigkeitfinder zusammengeschlossen haben. Ziel ist es, u. a. eine grundlegende Datenquelle für das Bundesprojekt D115 bereitzustellen.

Diese Landesportale halten umfangreiche, auf Anliegen bezogene Daten in Form von bereits definierten Anliegenbeschreibungen bereit. Darüber hinaus können zentrale Informationen zu Behörden, Ämtern und Zuständigkeiten bzw. Hierarchien sowie passende Formulare und Rechtsgrundlagen recherchiert werden.

Über die Schnittstelle erfolgt ein permanenter Austausch von Daten zwischen den beteiligten Partnern des Verbundes. Das jeweilige Redaktionssystem der beteiligten Länder, Städte und Kreise filtert mit Hilfe von Orten die korrekten Zuständigkeiten und Informationen für jeden Wohnort heraus.

Auf Grund der Zugehörigkeit zum selben Daten-Verbundsystem (Bürgerservice-Zuständigkeitsfinder) bieten die im Antrag als vorbildlich hervorgehobene Websites der Landeshauptstadt Hannover oder Dresden sowohl in der Darstellung als auch in der Aufbereitung von bürgerrelevanten Anliegen annähernd gleiche Serviceleistungen an. (Anlage 2 + 3)

Die Mitglieder des Verbundes haben sich auf eine einheitliche Vorgehensweise geeinigt, um dem Bürger auch über Landesgrenzen hinaus eine schnelle Orientierung zu ermöglichen. Alle Informationen im BürgerInfosystem sind, genau wie in Hannover, in folgender Reihenfolge ausgebaut:

- Zuständige Behörde
- An wen muss ich mich wenden?
- Welche Unterlagen werden benötigt?
- Zusätzliche Hinweise des BürgerService der Landeshauptstadt Magdeburg
- Welche Gebühren fallen an?
- Welche Fristen muss ich beachten?
- Rechtsgrundlage
- Verfügbare Formulare

Zurzeit werden die Daten im BürgerInfosystem der Landeshauptstadt Magdeburg diesem einheitlichen Standart angepasst und durch die Datenquellen des Landesportals [www.sachsen-annhalt.de](http://www.sachsen-annhalt.de) ergänzt.

## **Relaunch**

Der bestehende Internetauftritt ging 2005 mit einem freundlicheren Layout, neuer Navigationsstruktur, einem erweiterten Angebot und einem weitgehend barrierefreien Zugang ans Netz.

2010 ist geplant, den Internetauftritt der Stadt Magdeburg in die neue Imagekampagne einzubinden und damit im Layout, der Navigation und der Darstellung von Informationen den inhaltlichen, technischen und graphischen Anforderungen der Zeit anzupassen.

Dabei werden auch die bestehenden Online-Dienste graphisch überarbeitet und bestehende E-Government-Verfahren wie das BürgerInfosystem stärker in den Mittelpunkt rücken.

**Fazit:**

1. Die im Antrag A0234/09 geforderten Anwendungen bestehen zum großen Teil bereits im Internetauftritt unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) und entsprechen durch die Zugehörigkeit zum gleichen Datenpool des Länderverbundes den aufgeführten Beispielen wie Hannover und Dresden.
2. Die Ausweitung von interaktiven E-Government unter [www.magdeburg.de](http://www.magdeburg.de) ist momentan rechtlich und technisch noch nicht möglich.
3. Im Zuge des Relaunch 2010 werden Layout, Navigation und Darstellung von Informationen inhaltlich, technisch und graphisch komplett überarbeitet.

Dr. Trümper